



Anerkennung und des Dankes für den im Dienste Hingewordenen... (Text continues with a detailed report on the situation in Prussia, mentioning the Reichstag and various political and social issues.)

fall darüber klage führt, daß kein Regierungsvorsteher im Hause sei... (Text continues with a report on the Reichstag session, mentioning the Reichsminister and the Reichsversammlung.)

Der Aufruhr in Berlin.

Berlin, 12. März. Es ist gelungen, alle Angehörigen der Volksmarinendivision zu beschaffen... (Text continues with a report on the military situation in Berlin, mentioning the Spartakusbund and the government's actions.)

Berlin, 11. März. Bis jetzt sind gegen 1200 Spartakisten verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert worden... (Text continues with a report on the arrest of Spartacists in Berlin.)

Berlin, 12. März. Die Spartakisten werden von den inwärtigen erheblich verstärkten Regierungstruppen aus... (Text continues with a report on the military movements and the situation in Berlin.)

Ausland.

Paris, 12. März. Die Beschlüsse des Zehnerausschusses über die künftige Heeresmacht Deutschlands werden durch... (Text continues with a report on international news, specifically regarding military matters in France.)

London, 11. März. Die französische Politik will die im Osten Deutschlands entstandenen neuen Randstaaten... (Text continues with a report on international news, specifically regarding political matters in London.)

London, 11. März. Im Unterhaus herrscht allgemein die Ansicht, daß der Beschluß der Regierung, einen Tunnel... (Text continues with a report on international news, specifically regarding the construction of a tunnel in London.)

Washington, 12. März. Es verlautet, man sei bereit, um den deutschen Handel mit dem neutralen Ausland zu... (Text continues with a report on international news, specifically regarding trade relations between Germany and other countries.)

New York, 12. März. Präsident Wilson selbst an einer Erkrankung und hütet während des größten Teils des... (Text continues with a report on international news, specifically regarding the health of President Wilson.)

Aus Stadt, Bezirk und Umgebungen.

Neuenbürg, 13. März. (Eingefandt.) Deutschland liegt am Boden: ohnmächtig, wehrlos, am... (Text continues with a local report from Neuenbürg, discussing the political and social situation.)

An uns ist es, zu protestieren gegen diesen barbarischen Vernichtungswillen. Und das müßte vor allem jene Macht innerhalb unseres Volkes... (Text continues with a local report from Neuenbürg, discussing the political and social situation.)

Die religiös-schwärmerisch veranlagten Amerikaner würden wachgerüttelt und gestützt und der Engländer... (Text continues with a local report from Neuenbürg, discussing the political and social situation.)

Württemberg.

Emershausen, Oß. Gerabronn, 12. März. Die Familie des Landwirts Ehre wurde in große Freude... (Text continues with a local report from Württemberg, specifically regarding a family in Emershausen.)

Das Glücksarmband.

Roman von Rentzsch.

78] (Nachdruck verboten.) Noch am selben Abend hatte Rat Hubinger durch das Telephon die Gewißheit erlangt, daß der von Lucie genannte Bester seit Wochen seinen Wohnsitz, das Städtchen Böhrling in Wöhren, nicht verlassen hatte... (Text continues with the beginning of a story titled 'Das Glücksarmband' by Rentzsch.)

war der immer wiederkehrende Reiz seiner Worte. „Sie liebt mich — auch jetzt noch?“ — stieß Norbert fast ungläubig hervor... (Text continues with the story 'Das Glücksarmband' by Rentzsch.)

um neun Uhr abends! Jetzt ist sie spurlos verschwunden.“ „Ich komme selbst noch hinaus“ — rief Hubinger. Seltsam! Auf einmal narrete ihn ein Bild: Herta Hertons liebes Gesicht und neben ihr — der Mann mit dem wirren Blick... (Text continues with the story 'Das Glücksarmband' by Rentzsch.)

(Fortsetzung folgt)



Reussen, 11. März. Durch Diebe wurde die Wirtschaftshütte von Steiner auf dem Hohenreussen erbrochen und nicht bloß die Vorräte, sondern auch die wertvollere Einrichtung des Wirtshausens gestohlen.

Friedrichshafen, 12. März. Auf dem Dienstaufbruch des Lokomotivführers a. D. Blass ist ein neuer Lieberfall ausgeübt worden. Es wurde beim Eintritt in ihr Zimmer von einem dort verborgenen Einbrecher gewürgt und später bewußlos auf dem Boden aufgefunden. Es ist anzunehmen, daß es sich diesmal um einen Nachfall handelt, da das Mädchen bereits zweimal einen Einbruchdiebstahl verübt hat. Außer einer geringen Verletzung am Fuß und am Handgelenk kam das Mädchen auch diesmal mit dem Sargen davon.

### Baden.

Forstheim, 12. März. Hier herrscht zurzeit eine Typhusepidemie, die vornehmlich Kinder, junge Mädchen und Frauen befallt und bereits mehrere Opfer gefordert hat. Die Zahl der Erkrankungen wird auf etwa 600 geschätzt; die gefährliche Krankheit greift blutigartig um sich. Man nimmt, lt. Forstb. Anzeiger, an, daß die Ansteckung durch das Wasser erfolgt, und zwar ist wieder die Größtallleitung, die schon vor 25 Jahren das Unheil heraufbeschwor, verdächtig, da vornehmlich die Bewohner jener Stadtteile von der Seuche befallen werden, welche von dieser Leitung versorgt werden. Gegenmaßregeln, bestehend in Absperren und gründlicher Durchspülung des Wasserzuges sowie Warnungen, für Haushalts- und Küchengezwecke nur abgekochtes Wasser zu verwenden, sind getroffen.

Forstheim, 10. März. Einen bösen Reinsfall erlebte ein Mann, dem es „geglückt“ war, zwei Pfund Butter für zusammen 50 Mark zu kaufen. Die Butter war vollständig ungenießbar, die Untersuchung ergab, daß es sich um ein Gemisch von Mehl, Kaffeebohnen und Herbesalz handelte.

Karlsruhe, 11. März. Nach einer Aufstellung des „Volksfreund“ haben die neun Fliegerverträge auf Karlsruhe an Opfern 104 Tote und 326 Verletzte gefordert, davon der Fliegerüberfall am 15. Juni 1918 30 Tote und 55 Verletzte, der Überfall am 22. Juni 1918 117 Tote und 152 Verletzte, am 31. Mai 1918 5 Tote und 100 Verletzte, am 22. August 1918 10 Tote und 5 Verletzte.

Singen-Hohentwiel, 11. März. In den letzten Tagen wurde wiederum ein Kapitalist, bayerischer Industrieller, der 75000 Mk. in Papier und 1400 Mk. in Silber nach der Schweiz schwimmen wollte, von Truppen des deutschen Grenzschutzes angehalten und verhaftet. Der Geldbetrag wurde beschlagnahmt.

### Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Weimar, 12. März. In der Presse ist berichtet worden, Reichswehrminister Noske habe erklärt, die Reichsregierung bereite eine Amnestie aus Anlaß der letzten Aufstände vor. Eine solche Amnestie ist nicht getan worden, und es besteht auch eine derartige Absicht nicht. Die Schuldigen soll vielmehr die volle Strenge des Gesetzes treffen.

Essen, 12. März. Die Belegschaft der Gewerkschaft Deutscher Kaiser und der Focher Neumühl und Courl sind in der heutigen Vormittags-schicht wieder vollzählig eingetroffen. Die Streikbewegung im Ruhrrevier ist damit vorläufig beendet. Der Lohnausfall durch den Bergarbeiterstreik im Ruhrrevier beträgt 23 Millionen, die dem Volksvermögen durch den Ausfall an Kohlenförderung entstandenen sind. Der Förderausfall hat seit November insgesamt 1086000 Tonnen betragen.

Berlin, 12. März. Es steht nunmehr fest, daß die Regierung am Donnerstag früh von Weimar nach Berlin zurückverlegt werden wird.

Berlin, 13. März. Die Führung der Abordnung für Deutschland an den Friedensverhandlungen soll Graf Brockdorff-Rantzau übernehmen. Die Regierung wird, wie der „Berl. Lokal Anz.“ hört, durch die Reichsminister David und Giesbert vertreten werden. Außerdem werden der Abordnung noch angehören, der bayer. Gesandte in Bern, Dr. Müller und Prof. Schücking.

Hindenburg, 12. März. Hier tagte gestern abend eine starkbesuchte Versammlung der Arbeiterausschüsse und Vertrauensleute der ober-schlesischen Gruben. Der frühere Volksbeauftragte Barth aus Berlin ersuchte die Anwesenden, den Streik ab-zubrechen. Es wurde, wie der ober-schlesische Wanderer meldet, beschlossen, am Donnerstag bezw. Freitag früh geschlossen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Wien, 13. März. Das gestrige Abendblatt meldet: Wie verlautet, werden die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutsch-Oesterreich und der tschecho-slowakischen Republik abgebrochen. Das Blatt fügt jedoch hinzu, daß eine Bestätigung dieser Meldung nicht zu erhalten war.

Bern, 11. März. Nach Lyoner Blättern ist von dem zuständigen Ausschuss grundsätzlich beschlossen worden, von Deutschland eine tonnenweise Kompensation für die durch die U-Boote versenkten Schiffe zu verlangen. Sollte der deutsche Schiffsraum bei dieser Berechnung erschöpft werden, so müßte der übrige Teil von Deutschland in bar bezahlt werden.

Bern, 11. März. In einem Vortrag in Lyon über den Völkerbund verlangte Viviani und andere die Grenzen von 1815 mit Einschluß des Saar-beckens, eine gemeinsame Armee und eine Begrenzung der militärischen Verpflichtung der einzelnen Länder. Der Völkerbund müsse außerdem Papiergeld in den Verkehr bringen, das in der ganzen Welt einen Kurswert habe und dem feindlichen Papiergeld gegenüber begünstigt werde.

Paris, 13. März. Die neue Forderung der Alliierten an Deutschland auf Auslieferung der Handelsflotte für die Lebensmittelversorgung wird eine befristete sein. Die Alliierten können Deutschland diesmal eine Frist von nur fünf Tagen zugestehen.

Paris, 12. März. Staatssekretär Lanjanc erklärte in einer Unterredung mit Vertretern der Presse, daß so rasch wie möglich Frieden geschlossen und Schiffe mit Lebensmitteln nach Deutschland geschickt werden müssen, um die Welt vor Anarchie zu bewahren.

Paris, 11. März. Trotz aller gegenteiliger Erklärungen wird von autoritativer Seite die Ansicht ausgesprochen, daß der vorläufige Friedensvertrag frühestens Mitte April geschlossen werden kann.

Paris, 13. März. Man hofft immer noch, daß der Vorfriedensvertrag mit Deutschland am 20. März fertiggestellt sein wird. Man beabsichtigt, den vorläufigen Entwurf für Wilson fertig zu machen, wenn er am 13. März eintrifft. Wenn keine unvorhergesehenen Hindernisse eintreten, sollen die deutschen Friedensdelegierten zwischen dem 23. und 25. März in Paris eintreffen. Das Schriftstück wird ihnen dann ausgehändigt werden und sie werden vermutlich den Wunsch äußern, es nach Deutschland zur Ermöglichung mitzunehmen. Diesem Wunsch wird entsprochen und eine angemessene Frist für diesen Zweck zugestanden werden.

London, 13. März. Balfour, der Minister des Äußern, dürfte zurücktreten und durch Lord Courzon ersetzt werden.

London, 12. März. Von der amerikanischen Friedensdelegation erzählt man, daß zur Versorgung Europas 300000 Tonnen Lebensmittel monatlich notwendig sind. Diese Lebensmittel werden zunächst hauptsächlich aus Weizen und Fleisch bestehen. Der Oberste Wirtschaftsrat wird alles nur mögliche tun, um Deutschland mit Lebensmitteln zu versehen; aber es wird in der Lebensmittelversorgung keinen

Vorrang eingeräumt erhalten. Deutschland soll zwei Monate Zeit erhalten, um die neuen militärischen Bedingungen auszuführen. Die Zahl der deutschen Offiziere wird auf 4500 beschränkt werden.

New York, 12. März. Das Getreideausfuhrverbot ist aufgehoben worden.

### Die Kämpfe in Berlin und Pommern.

Berlin, 12. März. Bei Durchsuchungen in den besetzten Stadtteilen wurden Gefangene gemacht. Vier Spartakisten, die bewaffneten Widerstand leisteten, wurden festgenommen und handrechtlich erschossen. Bei Ausschöpfung eines Spartakisten in der Gegend des Alexanderplatzes wurden 20 Polen gefangen genommen.

Berlin, 12. März. In der Köpenickerstraße wurde durch Truppen der Garde-Kavallerie eine Spartakistenkaserne ausgraben. Die Leute mußten erst mit der Waffe niedergeschlagen werden. 24 Spartakisten wurden erschossen, die anderen gefangen genommen. Es wurde eine große Anzahl Waffen dort gefunden.

Berlin, 12. März. Heute früh hat der planmäßige Angriff gegen Pommern u. d. der Einmarsch der Regimenter in die Stadt begonnen. Die Aktion wurde unter der Leitung des Generals von Büttow von dem Korps Hülsen und Abteilungen der Garde-Kavallerie ausgeführt. Die Kämpfe nahmen von Viereckshunde zu Viereckshunde an Heftigkeit zu. Man hört unaufhörlich Geschützdonner und prasselndes Maschinengewehrfeuer. Die Spartakisten klammern sich an die Barrikaden und kämpfen tapfer gegen die schweren Mägen, die sie gegen die Angreifer abschießen.

Berlin, 12. März. Die Besetzung des Ostens von Berlin einschließlich Pommern durch die deutsche Schutzdivision des Freikorps Hülsen und die Garde-Kavallerie-Schützenbrigade ist planmäßig durchgeführt. An verschiedenen Stellen kam es zu heftigen Einzelkämpfen. So wurden am Bahnhof Pommern eine große Anzahl Gefangener gemacht. Viele Fälle bestialischer Grausamkeit der Spartakisten sind einwandfrei festgestellt. Die Leute an Bord sind beträchtlich. Ein Regiment allein meldete bereits am Nachmittag 15 schwere, 20 leichte Maschinengewehre und 1 Minenwerfer, sowie 150 Gewehre. Große Bestände an Lebensmitteln seien in die Hände der Regierungstruppen.

Berlin, 13. März. Die Besetzung Pommerns vollzog sich so rasch, daß die vorrückenden Regierungstruppen auf dem Pommernbahnhof noch eine ganze Reihe Plünderer aberrückten. Als diese sich plötzlich von Regierungstruppen umzingelt sahen, suchten sie zu entziehen. Das Vorhaben war nutzlos. Als sie dies einsehen, winkelten sie um Gnade und jeder wollte das Opfer eines anderen sein. Bis in die Abendstunden war eine große Menge Gefangener gemacht. Auch wurden große Mengen Maschinengewehr, Minenwerfer und ungeheure Mengen Munition beschlagnahmt.

## Trotz Kohlennot

kann jedes Dach sofort in Stand gesetzt werden. Die Ambi-Dachstein-Maschine liefert Falzziegel, Pfannen, Kronen usw. im Handbetrieb

Anfragen an:

### Ambi Abt. II K. Charlottenburg 9

Arthur Müller Bauten und Industriewerke  
Goldene Medaille und Staatspreis vom Reichsverband für sparsame Bauweise

### Oberamt Neuenbürg.

#### Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Die Besitzer von Kraftfahrzeugen werden darauf hingewiesen, daß nach einer Verordnung des Reichsministeriums für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 21. Februar 1919 mit dem Ablauf des 15. April 1919 schlechthin sämtliche Zulassungsbescheinigungen und Kennzeichen, welche von zivilen und militärischen Stellen erteilt worden sind, ihre Gültigkeit verlieren.

Soweit die Inhaber von Kraftfahrzeugen jeder Art die Zulassung ihrer Wagen auch für die Zeit nach dem 15. April 1919 wünschen, wollen sie baldgefl. gehörig begründete Anträge durch das Schultheißenamt ihres Wohnorts hierher einreichen.

#### Die Herren Ortsvorsteher

wollen die in Betracht kommenden Kraftwagenbesitzer ihrer Gemeinden auf Vorstehendes noch besonders aufmerksam machen und diesen Gelegenheit zur Einsicht der Vorlage zum Staatsanzeiger Nr. 53 vom 5. d. Mts. geben, in welcher die genannte Verordnung abgedruckt ist.

Den 10. März 1919. Bullinger.

### Oberamt Neuenbürg.

#### Feststellung der Zahl der Selbstversorger in Fleisch.

Den (Stadt-)Schultheißenämtern wird die alsbaldige Vorlage des Verichts über die Zahl der Selbstversorger in Fleisch und die Zahl der Hauschlachtungen (Erlaß der Fleischversorgungsstelle vom 19. Februar 1919 Nr. 2168) in Erinnerung gebracht.

Den 11. März 1919. Bullinger.

### Oberamtsstadt Neuenbürg.

Für die hiesige Markung soll ein

#### Mäusefänger

aufgestellt werden. Meldung baldgefl. bei dem

Stadtschultheißenamt.

### Oberamtsstadt Neuenbürg.

#### Butter-Verkauf

am Freitag den 14. März 8 Uhr vorm. für Nr. 281—400, 8 1/2 Uhr für Nr. 401—520, 9 Uhr für Nr. 521 bis etwa 555.

Städt. Lebensmittelstelle  
J. A.: Kienzle.

### Engelsbrand.

#### Ein junger schwarzer Halbhund,

auf den Namen Max gehend, hat sich verlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung bei

Karl Fr. Weif.

### Gräfenhausen.

2 Paar

#### Läufer-schweine

hat zu verkaufen

Emil Schönhäler.

### Biejelsberg.

Verkaufe

#### Sieben Schafe mit Lämmer.

Wilhelm Rusterer.

### Geschäfte, Anwesen jeder Art

kauft und verkauft man

d. A. Herrmann, Stuttgart, Korteblüster 7, bei der Königsstraße, Tel. 11352/11353.

Dort werden Sie unbedingt treu und gut bedient.

Merken Sie sich diese Adresse.

Selbständige, solide, tüchtige

#### Horizontalgatter-Säger

suchen

Mittstadt & Mayer,  
Säge- u. Hobelwerk. Mannheim.

Auskunft umsonst bei

#### Schwerhörigkeit,

Ohrgeräusch, nervöse Ohrenschmerzen, Gehörlose Anerkennungen.

Hermes Versandhaus Stuttgart,  
Wächterstr. 2.

Für Brautleute und Haushaltungen:

Elegant verarbeitete stabile Schüssel pro Dg. nur 30 Mk.; pass. Kaffeelöffel Dg. 15 Mk. liefert unter Nachn.

Otto Schöner, Zriberg i. Bad.

#### Formulare zu

#### Lebennunts-Zeugnissen

vorrätig in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Bekanntmachung.

Bekleidungs-Ausgabe kann vorerst nicht mehr erfolgen. Nächste Ausgabe wird durch die Zeitungen bekannt gegeben werden.

Calw, den 12. März 1919.

Bezirkskommando.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

### Brotarten-Ausgabe

am Samstag den 15. März, vorm.

8-9 Uhr für die Nr. 1-200,  
9-10 " " " " 201-400,  
10-11 " " " " 401-600,  
11-11 1/2 " " " " 601-Ende.

Städt. Lebensmittelstelle.  
J. A.: Kienle.

## Holz-Versteigerung.

Am Dienstag den 18. ds. Mts. läßt die Gemeinde nachstehende Hölzer öffentlich versteigern und zwar:

245 Fichtenstämme I.-VI. Kl., Eichen 1 I. Kl., 3 III. Kl., 7 IV. Kl., 22 V. Kl., 2 VI. Kl.; Buchen 1 I. Kl., 1 II. Kl., 4 III. Kl.; Birken 3 IV. Kl., 1 V. Kl.; Forstenabschnitte 10 I. Kl., 20 II. Kl., 3 III. Kl.; 2 Fichtenabschnitte III. Kl. Stangen: 210 Boustangen I. und II. Kl., 5 Hagstangen, Hopfenstangen 50 I. Kl., 105 II. Kl., 185 III. Kl., 270 IV. Klasse, Rebsteden 825 I. Kl., 2215 II. Klasse und 2400 Bohnensteden.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Bahnhof.

Jittersbach, den 11. März 1919.

Gemeinderat: Karcher.

## Freie Wagner-Innung für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Am Sonntag, den 16. März 1919, mittags 12 Uhr, findet im Gasthaus Kiefer

### Generalversammlung

Ratt.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl.
- 2) Regulierung der Preisliste.
- 3) Verschiedenes.

Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig. Auch diejenigen Kollegen, welche nicht der Innung angehören, sind eingeladen.

Der Obermeister.

**August Gropp & Söhne,**  
amtliche Güterbestätiger, Pforzheim.  
Fernsprecher 595 und 597. Büro Badisches Güteramt.  
Möbel-Transporte nach allen Plätzen.  
Neu! Möbel-Transport-Automobile. Neu!  
Spedition. Lagerung. Zollabfertigung.  
Versicher. aller Art u. geg. alle Risiken.

## Räucher-Apparate

aus Schwarzblech oder verzinktem Blech, eigenes Fabrikat, empfiehlt

Emil Retter, Weilderstadt.

## Schweinemastfutter „Fetto“

regt die Fresslust an, führt dem Tier die nötigen Blausalze zu und ist als Mastfutter für Schweine, Enten und Puten unübertroffen. Jeder Master wird unbedingt dauernder Abnehmer. Der Zentner 80 Mark ab Lager hier.

## Hühnerkraftfutter „Eia“

bestes, reelles Kraft- und Eierlegelut. Der Zentner 90 Mark ab Lager hier. Versand unter Nachnahme per Eilfracht, nicht unter 25 Kilo. Säcke sind einzusenden. Handmuster gegen Einsendung von 75 Pfg. Scheerer & Co., Berlin N. 54, Brunnenstrasse 18.

## Möbelschreiner, Polierer, Beizer und Maschinenarbeiter

suchen  
August Wehl's Nachfolger, Möbelfabrik,  
Pforzheim und Wickersheim.

Wildbad.

## Stammholz-Verkauf

am Montag, den 17. März 1919, vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathaus in Wildbad im schriftlichen Aufstreich aus dem Stadtwald 1 Reistern

### Abteilung 1f Großer Kant:

167 St. Normal u. Aussch. tann. Langh. 1.-6. Kl. zus. 213,79 Fm.  
11 " " " " Säg. 1.-2. Kl. zus. 13,16 "

### Abteilung 1f, a Großer Kant:

21 St. Normal u. Aussch. forch. Langh. 1.-3. Kl. zus. 34,94 Fm.  
2 " Aussch. Säg. Holz 2. Kl. 2,59 "

19 " Normal u. Aussch. tann. Langh. 1.-5. Kl. zus. 30,21 "

### Abteilung 2f Laesteg:

15 St. Normal u. Aussch. forch. Langh. 1.-5. Kl. zus. 21,35 Fm.  
1 " " " " Säg. Holz 1. Kl. 2,14 "

163 " " " " tann. Langh. 1.-4. Kl. zus. 174,64 "

6 " " " " Säg. 1.-2. Kl. zus. 8,45 "

### Stadtwald 2 Leonhardswald

### Abteilung 10f Guldenbrüde:

249 St. Normal u. Aussch. forch. Langh. 1.-6. Kl. zus. 417,58 Fm.  
7 " " " " Säg. 1.-2. Kl. zus. 9,38 "

80 " " " " tann. Langh. 1.-6. Kl. zus. 89,95 "

1 " " " " Säg. Holz 2. Kl. 1,13 "

### Abteilung 9 Reierhofwegle:

11 St. Normal u. Aussch. forch. Langh. 1.-3. Kl. zus. 18,27 Fm.  
2 " " " " Säg. 1.-2. Kl. zus. 1,89 "

87 " " " " tann. Langh. 2.-4. Kl. zus. 74,13 "

4 " " " " Säg. Holz 2. Kl. 3,17 "

846 Stück 1116,77 Fm.

Die verschlossenen, vom Bieter unterzeichneten, bedingungslosen, in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückten Angebote mit der Aufschrift „Angebote auf forchendes und tannenes Stammholz“ wollen spätestens zu oben genannter Stunde dem Stadtschultheißenamt übergeben werden. Der alsbald auf dem Rathaus hier erfolgenden Eröffnung können die Bieter anwohnen. Klasseneinteilung und Tagespreise pro 1919, der Aussch. ist zu 100% der Tagespreise angeschlagen.

Wildbad, den 6. März 1919.

Stadtschultheißenamt:

Wagner.



An dem frisch beginnenden

## Tanz-Kurs

können sich noch Herren und Damen beteiligen. Anmeldungen erbitte ich in meiner Wohnung, alte Pforzheimerstr. 397.

Alfred Mayer, gepr. Tanzlehrer.

## Damen-Strohhüte!

werden zum Façonieren u. Färben angenommen. Auch nicht bei mir gekaufte Hüte.

Muster-Hüte zur Ansicht.

A. Fertig, Pforzheim, Leopoldstr.  
Erstes Spezialhaus am Platze.

## Kriegsbeschädigter Kaufmann

sucht passende Räume mit Licht und Wasser zur Herstellung v. photographischen Arbeiten, evtl. auch solche, welche sich zum Verkauf von

### Photo-Artikel

eignen. Platz Schömburg oder Umgegend.

Offerten unter S. G. 75 an den „Engländer“.

Suche nach Frankfurt a. M. ein solides, ehrliches

## Mädchen

in eine Metzgerei bei guter Behandlung und hohem Lohn. Auskunft erteilt

Frau Karl Wein, Metzgerei, Herrenalb.

## 2 Küchenmädchen

auf 1. oder 15. April gesucht. Anträge sind einzureichen an die Verwaltung des Frankenhofs in Wildbad.

## Zu vermieten:

Ein einfach möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer. Zu erfragen in der Exped. des Blattes.

Neuenbürg.

Ein fleißiger

## Tagelöhner

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Wanner & Söhne, Gerberei.

Auf 1. April

## Mädchen

gesucht, nicht unter 19 Jahre alt, selbständig in einfacher Küche, bei hohem Lohn.

H. Lemppenau, Höfen-Eng.

## Autoschwäherer

Ries & Co. Verchenstr. 73 Stuttgart, übernimmt Reparatur von Maschinen, Motoren und Zylindern in allen Metallen.

Per 1. April, auch später, in Schömburg oder Umgegend sucht kinderlos. Ehepaar kleines Einfamilienhaus, 4 bis 6 Zimmer-Wohnung, auch Badräume, welche sich für eine Pension sowie Verkauf von Reiseandenken eignen. Ausführl. Angeb. unt. S. 20 an den „Engländer“ erbiten.

Neuenbürg. Gebrauchte, guterhaltene **Bettlade** hat zu verkaufen Drollinger, Wilhelmshöhe.

Neuenbürg. Einen **Garten oder Acker** sucht sofort zu pachten. Karl Blais, Alte Pforzheimerstr. 399.

Calmbach. Mehrere tüchtige **Erdarbeiter** werden eingestellt bei Robert Speidel, Calmbach.

Suche für sofort 4 bis 5 tüchtige **Maurer** für längere Beschäftigung. R. Speidel.

6 Paar 7 Wochen alte **Milchschweine** hat zu verkaufen Heintzel, Dittenhausen.

Suche zum 1. April ein tüchtiges, solides **Mädchen** für Küche und Haus. Es muß gut nähen und bügeln können.

Frau Dr. Kalkow, Herrenalb, Villa Winona.

Zu verkaufen: Vertikoin lackiert, poliert u. eichen, 1 Chaiselongue, lat. Kommode, neue starke Zimmer- u. Küchenschränke, neue u. gebr. Zimmerstühle, Küchenschränke, 1-u.2tür. Schränke, 1 Gewichtregulator, Bilder u. Spiegel Pforzheim, Dillsteinerstr. 18, Laden, Tel. 2165.

Weiße eiserne Bettstellen mit Matratzen, sowie polierte u. lat. vollständige Betten, Nachttische, 1 großer Küchenschrank f. Wirtschaft passend, eine Badereinrichtung mit Wärmehohler äußerst billig zu verkaufen. Pforzheim, Dillsteinerstr. 18, Lad., Tel. 2165.

Zu Konfirmationsgeschenken empfohlen

## Gesangbücher

in reicher Auswahl sowie

Bücher, Musikalien, Jugendschriften usw.

G. Meck'sche Buchhandlung Inhaber D. Strom.